

## Die Theorbe – ein selten gewordenes Instrument

Die neue Musik seit Anfang des 17. Jahrhunderts (Monodie) erforderte neue Instrumente mit tiefem Bassregister zur Begleitung. Die Theorbe stellte eines dieser gegenüber der herkömmlichen Laute bautechnisch stark veränderten Instrumente dar. Instrumentalisten, die das Instrument spielten, wurden Theorbisten genannt (beispielsweise war der Musiker Philipp Stolle ein ausgebildeter Theorbist).



**1. Betrachte die Abbildung einer Theorbe und benenne besondere bautechnische Auffälligkeiten des Instruments (z. B. im Vergleich zu einer Gitarre).**

---

---

---

---

---

**2. Fülle den folgenden Lückentext zur Bauweise der Theorbe aus. Recherchiere hierfür in Instrumentenlexika und/oder im Internet.**

Die Theorbe ist ein \_\_\_\_\_ und gehört zur Familie der \_\_\_\_\_. Die Theorbe hat zwei \_\_\_\_\_. Der erste befindet sich direkt am oberen Ende des \_\_\_\_\_ und nimmt die Griffsaiten auf, der zweite seitlich am oberen Ende des verlängerten Theorbenhalses. Für die Erzeugung der tiefen Töne werden \_\_\_\_\_ Saiten verwendet. Insgesamt besitzt eine Theorbe \_\_ bis \_\_ Saiten. Das Griffbrett ist zwischen \_\_ und \_\_ cm lang. Es ist mit \_\_\_\_\_ versehen und der Korpus ist bauchig bzw. \_\_\_\_\_ förmig. Ansonsten entspricht der Bau der Theorbe dem einer \_\_\_\_\_.

Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1790030>  
Lizenz: CC BY-SA 3.0